

## Neues DRK-Projekt in Sennestadt und Heepen

# »Bürgerbeteiligung mal anders« ist angelaufen

Als Expert\*innen für ihren Stadtteil wissen die Bewohner\*innen oft ganz genau, wo es hakt. Besser noch: Sie haben konkrete Ideen, damit das Leben im Stadtteil zukünftig noch lebenswerter wird. Nicht selten bleibt es aber bei dem guten Einfall. Dabei gibt es unter



Neues DRK-Projekt: DRK Vorstand Christopher Brandes (links) und Projektleiter Alex Kanobaire wollen Sennestädter\*innen befähigen, die Zukunft des Stadtteils aktiv mitzugestalten.

Foto: Wittkowski/DRK

Umständen viele Mitstreiter\*innen, die sich gemeinsam dafür starkmachen würden. Diese möchte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) zusammenbringen.

»Tür an Tür in unseren Vorstädten – Schritt für Schritt politisch wirken«, heißt das

schen sollen das Gefühl haben, dass sie nicht allein sind, sondern gemeinsam etwas bewegen können«, sagt DRK Projektkoordinator Alex Kanobaire. Wie dies unabhängig von Herkunft und Alter gelingen kann, können die Stadtteilbewohner\*innen in Work-